

Schweizer Kommentar zur Vernehmlassung

ED 81 Conceptual Framework Update: Chapter 3, Qualitative Characteristics and Chapter 5, Elements in Financial Statements

Inhalt	Seite
1. Einleitung.....	1
2. Grundsätzliche Bemerkungen	1
3. Specific Matter for Comment 1: Prudence	1
4. Specific Matter for Comment 2: Obscuring Information as a Factor Relevant to Materiality Judgments.....	1
5. Specific Matter for Comment 3: Rights-Based Approach to a Resource	1
6. Specific Matter for Comment 4: Definition of a Liability	2
7. Specific Matter for Comment 5: Guidance on the Transfer of Resources	3
8. Specific Matter for Comment 6: Revised Structure of Guidance on Liabilities.....	3
9. Specific Matter for Comment 7: Unit of Account.....	3
10. Specific Matter for Comment 8: Accounting Principles for Binding Arrangements that are Equally Unperformed	4

1. Einleitung

Das Schweizerische Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP) wurde im 2008 durch die Eidg. Finanzverwaltung und die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren geschaffen. Eine seiner Aufgaben besteht darin, konsolidierte Stellungnahmen der drei Schweizer Föderativebenen (Gemeinden, Kantone und Bund) zuhanden des IPSAS Boards zu erarbeiten.

Das SRS-CSPCP hat die Stellungnahme zum *ED 81 Conceptual Framework Update: Chapter 3, Qualitative Characteristics and Chapter 5, Elements in Financial Statements* des IPSAS Boards verabschiedet.

2. Grundsätzliche Bemerkungen

Das SRS-CSPCP sieht die Notwendigkeit, die Kapitel 3 und 5 des Conceptual Frameworks zu überarbeiten...

3. Specific Matter for Comment 1: Prudence

In paragraphs 3.14A and 3.14B, the IPSASB has provided guidance on the role of prudence in supporting neutrality, in the context of the qualitative characteristic of faithful representation. Paragraphs BC3.17A-BC3.17E explain the reasons for this guidance. Do you agree with this approach?

If not, why not? How would you modify these paragraphs?

Das SRS-CSPCP ist mit den vorgeschlagenen Leitlinien zum Vorsichtsprinzip einverstanden.

4. Specific Matter for Comment 2: Obscuring Information as a Factor Relevant to Materiality Judgments

Paragraphs 5.7A-5.7G reflect a rights-based approach to the description of resources in the context of an asset. The reasons for this approach are in paragraphs BC5.3A-BC5.3F.

Do you agree with this proposed change? If not, why not?

Die Sitzungsteilnehmer sind mit diesem Zusatz einverstanden

5. Specific Matter for Comment 3: Rights-Based Approach to a Resource

Paragraphs 5.7A-5.7G reflect a rights-based approach to the description of resources in the context of an asset. The reasons for this approach are in paragraphs BC5.3A-BC5.3F.

Do you agree with this proposed change? If not, why not?

Das SRS-CSPCP ist grundsätzlich mit der vorgeschlagenen Änderung einverstanden. Es hebt aber hervor, dass es schon bei den Vernehmlassungen zum Leasing-Standard (ED 64 und ED 75) seine sehr kritische Haltung gegenüber dem Right-of-Use-Model deutlich gemacht hat.

Zur Erinnerung die Antwort des SRS-CSPCP zum Right-of-Use-Model in ED 64 und ED 75:

Specific Matter for Comment 1 (The IPSASB decided to adopt the IFRS 16 right-of-use model for lessee accounting)

Das SRS-CSPCP ist mit dem Entscheid des IPSASB nicht einverstanden. Die Gründe sind folgende:

- 1) Dieses Modell ist leichter in der Anwendung bei Mietverträgen von dezentral geführten Liegenschaften (Australien, Neuseeland). Im öffentlichen Sektor der Schweiz, aber auch in anderen Ländern werden Liegenschaften teilweise zentral verwaltet.
- 2) Für den Staat ist es aus operativer Sicht wichtig, die einzelnen Kostenarten zu kennen (z.B. Miet- bzw. Raumkosten). Dies wird in der Schweiz sehr deutlich, wenn in der Budgetdebatte die verschiedenen Kostenarten analysiert werden. Im privaten Sektor hingegen, zählt oftmals nur das Endresultat und somit nur die Gewinnausschüttung. Werden nun im öffentlichen Sektor Abschreibungen (des RoU) statt Mietkosten verbucht, verliert die Erfolgsrechnung an Aussagekraft.
- 3) Das SRS-CSPCP ist der Meinung, dass der Fokus des vorgeschlagenen Modells zu stark auf der Bilanz liegt. Im öffentlichen Sektor ist jedoch die Erfolgsrechnung das zentrale Instrument zur Steuerung.
- 4) Wenn die Einführung dieses Modells zu komplex und aufwendig wird, besteht die Gefahr, dass die öffentlichen Gemeinwesen versuchen auf irgendeine Art diesem Standard auszuweichen oder ihn nicht zu übernehmen. Es könnte möglicherweise zu einer zusätzlichen Hürde werden, auf die IPSAS-Rechnungslegung umzustellen.
- 5) Es wurden schon in kleinen Einheiten Anwendungsschwierigkeiten festgestellt; es ist folglich anzunehmen, dass grössere Einheiten mit noch grösseren Schwierigkeiten bei der Anwendung rechnen müssen.
- 6) Der heutige IPSAS 13 zeigt die Verpflichtung aus operativem Leasing im Anhang des Leasingnehmers. Beim neuen Standard ist dies für die meisten Leasingverpflichtungen nicht mehr möglich. Dass zudem im neuen Standard die Verbindlichkeit aus nicht realisiertem Ertrag beim LG in den Passiven der Bilanz ausgewiesen werden muss, ist nur schwer verständlich.
- 7) Das RoU-Modell kann zu Bewertungsproblemen führen. So wird z.B. die Bestimmung der Dauer des Nutzungsrechts zur Herausforderung, wenn die Gewährung des Mietvertrages nur gesetzlich geregelt ist. Sowohl der Rechnungsführer vom LN als auch der Rechnungsführer des LG müssten hier Einschätzungen vornehmen, was politisch äusserst heikel ist. Die Entscheidungsgewalt liegt beim Gesetzgeber, d.h. dem Parlament. Hier wären Einschätzungen zwischen einem Jahr (Budgetjahr, Ausgabenbewilligung), vier Jahren (Legislaturperiode) und 150 Jahren (bisherige Nutzungsdauer) denkbar. Es wären klare Vorgaben als Entscheidungshilfe im Standard erforderlich.

6. **Specific Matter for Comment 4: Definition of a Liability**

The revised definition of a liability is in paragraph 5.14:

A present obligation of the entity to transfer resources as a result of past events.

The reasons for the revised definition are in paragraphs 5.18A-5.18H.

Do you agree with the revised definition? If you do not agree with the revised definition, what definition do you support and why?

Das SRS-CSPCP ist mit der neuen Definition einverstanden. Es wünscht aber, dass das IPSAS-Board den Begriff «transfer», insbesondere in IPSAS 23, genau definiert.

7. Specific Matter for Comment 5: Guidance on the Transfer of Resources

The IPSASB has included guidance on the transfer of resources in paragraphs 5.16A-5.16F of the section on Liabilities. The reasons for including this guidance are in paragraphs BC5.19A-BC5.19D.

Do you agree with this guidance? If not, how would you modify it?

Das SRS-CSPCP ist mit diesen Richtlinien einverstanden.

8. Specific Matter for Comment 6: Revised Structure of Guidance on Liabilities

In addition to including guidance on the transfer of resources, the IPSASB has restructured the guidance on liabilities so that it aligns better with the revised definition of a liability. This guidance is in paragraphs 5.14A-5.17D. Paragraph BC5.18H explains the reasons for this restructuring.

Do you agree with this restructuring? If not, how would you modify it?

Das SRS-CSPCP ist mit dieser überarbeiteten Struktur der Leitlinien für Verbindlichkeiten einverstanden.

9. Specific Matter for Comment 7: Unit of Account

The IPSASB has added a section of Unit of Account in paragraphs 5.26A-5.26J. The reasons for proposing this section are in paragraphs BC5.36A-BC5.36C.

Do you agree with the addition of a section on Unit of Account and its content? If not, how would you modify it and why?

Das SRS-CSPCP ist einverstanden, einen Abschnitt zu den Rechnungseinheiten (*Unit of Account*) einzufügen. Es ist ebenfalls mit dem Inhalt einverstanden, mit Ausnahme des Buchstabens 5.26F. Da alle *binding arrangements* Rechte und Pflichten generieren, sollte im zweiten Satz das Wort «some» gestrichen werden. Ausserdem wünscht das SRS-CSPCP, dass der erste Satz dieses Buchstabens ebenfalls geprüft wird. „Sometimes“ ist unklar in seiner Bedeutung, da Rechte und Pflichten nicht nur manchmal entstehen.

10. Specific Matter for Comment 8: Accounting Principles for Binding Arrangements that are Equally Unperformed

The IPSASB took the view that guidance on accounting principles for binding arrangements that are equally unperformed should be included in the Conceptual Framework, but that a separate section on accounting principles for such binding arrangements is unnecessary. These principles are included in paragraphs 5.26G-5.26H of the section on Unit of Account. The explanation is at paragraphs BC5.36D- BC5.36F.

Do you agree that:

(a) Guidance on principles for binding arrangements that are equally unperformed is necessary; and if so

(b) Such guidance should be included in the Unit of Account section, rather than in a separate section?

If you do not agree, please give your reasons.

(a) Das SRS-CSPCP ist der Meinung, dass solche Leitlinien nötig sind.

(b) Das SRS-CSPCP ist einverstanden, dass diese Leitlinien im Abschnitt zu den Rechnungseinheiten (*Unit of account*) aufgenommen wird.

Lausanne, 17. Mai 2022